

Allgemeine Festsetzungen für die Berücksichtigung des Immissions-
schutzes bei der Aufstellung von Bauleitplänen

Nach dem B u n d e s - I m m i s s i o n s s c h u t z g e s e t z
-BImSchG- vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721; berichtigt S. 1193) in der
jeweils geltenden Fassung müssen für sämtliche Betriebe und Anlagen
grundsätzlich alle dem Stande der Technik auf dem Gebiet des Immis-
sionsschutzes (Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Erschütterungsschutz
usw.) entsprechenden Maßnahmen vorgesehen werden. Die im einzelnen an
Betriebe und Anlagen gestellten Forderungen ergeben sich zur Zeit
u.a. aus den Durchführungsverordnungen ¹⁾ zum BImSchG sowie aus den
einschlägigen jeweils gültigen Technischen Anleitungen (z.B. Tech-
nische Anleitung zur Reinhaltung der Luft -TALuft- vom 28.08.1974
-GMBI. S. 426, berichtigt S. 525- und Technische Anleitung zum Schutz
gegen Lärm - TALärm- vom 16.07.1968 -Beilage zum Bundesanzeiger
Nr. 137 vom 26.07.1968-) und aus den einschlägigen VDI-Richtlinien
(insbesondere aus dem "VDI-Handbuch Reinhaltung der Luft" und aus
dem "VDI-Handbuch Lärminderung") sowie aus den im einzelnen anzu-
wendenden DIN-Normen.

Auf folgende Bestimmungen wird u.a. besonders hingewiesen:

1. Der Grauwert von Abgasfahnen muß -je nach Anlagenart- heller sein
als der Wert der Nr. 1 bzw. der Nr. 2 der Ringelmann-Skala (vgl.
z.B. 1. BImSchV und TALuft).
2. Die im Abgas, in der Abluft usw. enthaltenen staubförmigen und
gas- oder dampfförmigen Emissionen dürfen je nach ihrer Art und
Menge sowie je nach Anlagenart und -größe bestimmte maximale Wer-
te nicht überschreiten (vgl.z.B. 1., 2. und 7. BImSchV sowie
TALuft).
3. Diese Emissionen müssen (z.B. über Schornsteine mit bestimmten
Abmessungen) so abgeleitet werden, daß die Einhaltung der höchst-
zulässigen "Immissionswerte" jederzeit gewährleistet ist (vgl.
z.B. 2. BImSchV und TALuft).
4. Die TALuft wird -sinngemäß- auch auf Anlagen angewendet, die der
Genehmigungspflicht nach dem BImSchG nicht unterliegen, solange
und soweit für diese Anlagen einschlägige Vorschriften nicht
vorliegen.
5. Unabhängig von der nachstehenden Maßgabe Nr. 6 und den darin ge-
nannten Immissions-Richtwerten sind alle dem jeweiligen Stande
der Lärmbekämpfungstechnik entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen
zu treffen.

-
- 1) Zur Zeit aus folgenden Durchführungsverordnungen zum BImSchG:
- a) Verordnung über Feuerungsanlagen - 1. BImSchV - vom 28.08.1974
(BGBl. I S. 2121)
 - b) Verordnung über Chemisch-Reinigungsanlagen - 2. BImSchV -
vom 28.08.1974 (BGBl. I S. 2130)
 - c) Verordnung zur Auswurfbegrenzung von Holzstaub
- 7. BImSchV- vom 18.12.1975 (BGBl. S. 3133)

